

Danke an alle, die uns Beiträge für die Rubrik „Tourenberichte DAV Sektion Neustadt“ zur Verfügung stellen! Diese Berichte werden ungekürzt veröffentlicht und nicht redaktionell überarbeitet.



Inselwanderreise nach La Palma 16. – 30.05.2018

Ingrid und Michael

Am Mittwoch, den 16. Mai, starteten wir als „16 Wanderer starke Gruppe“ zu der von Gerhard geplanten und organisierten Inselwanderreise nach La Palma. Der erste Standort unserer Tour war die Stadt Los Llanos de Aridane an der Westküste der Kanareninsel, wo wir von unserem lokalen Wanderführer Andreas Wallner begrüßt wurden und unser Quartier in einem schönen, familiären Stadthotel bezogen.

Die ersten Touren zeigten gleich die ganze Schönheit und Vielfalt der Insel: Zum Aussichtspunkt El Time, mit wunderbarem Blick über die Westküste; durch üppige Vegetation zu den Höhlen von Buraca und durch lichten Pinienwald zur Besteigung des „Hausberges“ – dem Pico Bejenado. Hier zahlte sich aus, wer früh unterwegs war; beim Aufstieg wunderbare Sicht auf Küste und die Caldera de Taburiente. Bis zum Erreichen des Gipfels hatte sich ein dickes Wolkenband unter uns ausgebreitet – es blieb der Blick in den strahlend blauen Himmel.



Eines der Highlights der Westküste La Palmas und sicherlich eine der schönsten Wanderungen dort war unsere Tour in der Caldera de Taburiente, eine wie ein riesiger Krater anmutende Landschaft, vermutlich entstanden durch ein Miteinander von tektonischen Prozessen, Erosion und Einbruch des Vulkankraters.

Auf einem schönen, mit Piniennadeln bedeckten Weg stiegen wir zunächst hinunter zur Playa de Taburiente (Mittagspicknick am Fluss) um dann weiter zum Barranco de las Angustias zu wandern. Der folgende Ruhetag war willkommen: kurzer Stadtrundgang durch Los Llanos mit Andreas, Besuch von Bauernmarkt und Flohmarkt, Strand und Meer – die Auswahl an Aktivitäten war groß und für jeden etwas Passendes dabei.

Einen Einblick - wörtlich genommen - in die Vulkaninsel La Palma – brachte die Tour zum Vulkan San Antonio im Süden (Ausbruch 1677). Im Besucherzentrum erhielten wir eine kurze Einführung in die Vulkangeschichte der Insel, bevor wir entlang des beeindruckenden Kraters spazieren konnten. Von dort erfolgte der Abstieg mit Besteigung des Vulkans Teneguia (Ausbruch 1971 – jüngster Vulkan auf La Palma). Der Besuch einer Anlage zur Salzgewinnung am Faro de Funcaliente, dem südlichsten Punkt der Insel, war das lohnende Ziel unserer Tour.

Nachdem wir tagsüber immer so aktiv unterwegs waren, sollte die Stärkung am Abend nicht fehlen. Andreas, der sich bestens auf der Insel auskennt, hatte für jeden Abend ein Restaurant mit lokalen Spezialitäten für uns ausgesucht: weißer Thunfisch, Drachenfisch, Paella, palmerischer Schweine-braten und Gulasch, es war richtig lecker! Auch mit den lokalen Getränken waren wir bald vertraut: Barraquito (Kaffeespezialität mit Likör), Zuckerrohrsafte, Mojito, Rum und natürlich die lokalen Weine schmeckten uns köstlich.

Nach einer Woche verlegten wir dann unseren Standort nach Los Cancajos, einen Ferienort an der Ostküste von La Palma und nahe der Hauptstadt Santa Cruz gelegen. Hier hatten wir schöne Apartments und einen großen Pool, an dem sich gut ein Ruhetag verbringen ließ, und natürlich den schwarzen Sandstrand in unmittelbarer Nähe.



Unsere Wandertouren führten uns auf einem Küstenweg durch mehrere Täler (Barrancos) mit mediterraner Vegetation; in den Lorbeerwald von Los Tilos, der durch seine Quellen und Vegetation von existentieller Bedeutung für den Wasserhaushalt von La Palma ist und auf den höchsten Berg der Insel, den Roque de los Muchachos (2426m). Auch auf diesem höchsten Punkt strahlte die Sonne und wir blickten auf ein Meer aus weißen Wolken, aus dem einige Gipfel der umliegenden Berge und der höchste Gipfel der Nachbarinsel Teneriffa, der Teide, herauschauten. Ein toller Anblick.

Unsere letzte Tour hatten wir immer wieder verschoben, da gutes Wetter hier unbedingt erforderlich war. Nachdem es die erste halbe Stunde noch neblig war, kam die Sonne durch und begleitete uns auf der Wanderung entlang der Cumbre Vieja, einem Bergkamm aus Vulkanen und Kratern. Durch bizarre Landschaft, entlang von



Vulkankegeln, Eruptionszentren und vulkanischen Spalten, bestiegen wir nach ca. 3 Stunden den Gipfel des Deseada II (1949m). Von dort ging es weiter zum Vulkangipfel El Martin (1597 m), der uns schon von weitem mit seinem roten Gipfelgestein entgegen leuchtete.

Diese Wanderreise war ein einmaliges Erlebnis: Durch die unterschiedlichsten Touren, die die Vielfalt der Insel La Palma spiegelten; durch die lokalen kulinarischen Köstlichkeiten; durch unseren lokalen Wanderführer Andreas, der mit botanischer Kenntnis und allerlei Anekdoten während der Wanderungen unsere Kenntnis über die Insel erweiterte und durch jeden Einzelnen aus unserer Wandergruppe, der – jeder auf seine ganz eigene Art – das gemeinsame Wandern bereicherte.

Unser Dank gilt jedoch ebenso unserem Wanderführer und Organisator Gerhard, der diese Reise und das Wanderprogramm so perfekt und ausgeglichen geplant hat und auch in der gemeinsamen Zeit auf der Insel immer das Wohl „seiner Schäfchen“ im Blick hatte.

Ingrid und Michael

